



Aufkleber
Bataillonsabzeichen
PzB33



Anstecker PzB33



ZIPPO®
Feuerzeuge
versch.
Gravuren



Kappe PzB33

Artikel aus unserem Shop:
auf www.pzb33.com oder direkt bei uns!

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) /
Panzerbataillon 33, BURSTYN-Kaserne ZWÖLFAXING,
BKdt Obstlt Leo A. MITTERECKER

Redaktion:

Kdo/PzB33
BURSTYN-Kaserne
Am Flugfeld 1
2322 ZWÖLFAXING
Olt Mag. (FH) Johann RITOPER

Hersteller:

BMLV/Heeresdruckerei R 08-1101
Kaserne ARSENAL

Artikel dieser Ausgabe:

Obstlt MITTERECKER, Hptm UNGER, Lt SEIDINGER,
OSTv SINGER, OSTWm SCHOBER, Zgf STREHLI,
Kpl BEIDLER, Kpl VAVRA

Bildquellen:

Bundesheer, PzB33, Internet

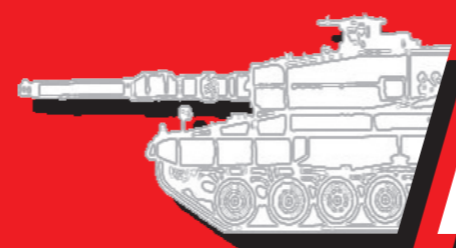
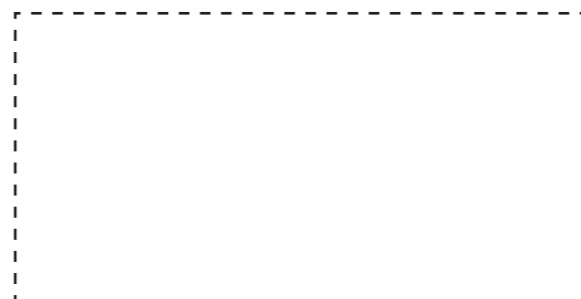
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Der 33er ist eine unabhängige, unparteiliche, viermal jährlich
erscheinende Truppenzeitung des BMLV / Panzerbataillon 33.
Gastkommentare müssen nicht mit der Meinung der Redaktion
übereinstimmen. Die Truppenzeitung befindet sich vollständig
im Eigentum des BMLV / Panzerbataillon 33.
Die Redaktion hält sich das Recht auf Kürzungen vor.

Die aktuelle Ausgabe des 33er finden sie auch
unter

www.pzb33.com

Retour an Postfach 555, 1008 WIEN
Verlagspostamt: A-2322 ZWÖLFAXING, P.b.b.
Österreichische Post AG, Info.Mail Entgelt bezahlt



Der 33er

Ausgabe 4/2008

www.pzb33.com

Offizielle Truppenzeitung des Panzerbataillon 33

KOMBATT 083



IN DIESER AUSGABE:

- ▶ **Kompanie- & Zugsegefechtsschießen**
- ▶ **ALKETT Minenräumfahrzeug**
- ▶ **Tag der offenen Tür**

EDITORIAL

Die Redaktion
Olt Johann RITOPER 2

Worte des
Kommandanten
Obstlt Leo MITTERECKER 3

TRUPPE

BA3 und Zugsgefechtsschießen
Kpl Andreas BEIDLER 4

Kompaniegefechtsschießen
Kpl Peter VAVRA 5

Gefechtsübung
KOMBATT 083
Zgf Rita STREHLI 7

GESCHICHTE

Schwerer Minenräumer
Zgf Rita STREHLI 12

SONSTIGES

Neuvorstellungen 16

Tag der offenen Tür 2008
Zgf Rita STREHLI 18

Der DA informiert
Ostv Franz SINGER 20

Die Standesführung
OstWm Harald SCHOBER 21

Sehr geehrte Leser und Leserinnen des 33er!



Ich freue mich, dass sie sich wieder entschieden haben den 33er aufzuschlagen um sich über die Tätigkeiten des Panzerbataillon 33 sowie über aktuelles aus dem Bereich der mechanisierten Truppe zu informieren.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und das Panzerbataillon kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zuletzt fanden die Ausbildung der BA3 sowie das

Zugs- und Kompaniegefechtsschießen und die Teilnahme an der Brigadeübung KOMBATT 083 statt. Näheres können sie dem Inhalt entnehmen.

Wie jedes Jahr betreibt das Panzerbataillon 33 auch heuer wieder ein Punschzelt, dessen Erlös an die St. Anna Kinderkrebshilfe Wien/NÖ/Bgld gespendet wird. Gerade in den Weihnachtsfeiertagen, in der Zeit der Besinnung, sollten wir daran denken, dass es Menschen gibt, die größere Sorgen als steigende Treibstoff- und Energiepreise haben. Daher hoffe ich sie alle bei unserem Punschzelt begrüßen zu dürfen.

Abschließend möchte ich allen Lesern des 33er, allen Freunden, Förderern sowie allen Angehörigen des Panzerbataillon 33 und deren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2009 wünschen.

Die Redaktion

Olt Mag.(FH) Johann RITOPER

Dienstgrade serbische Armee

Unteroffiziere		Generale	
	Zastavnik I. Klasse Warrant Officer 1st class Offiziersstellvertreter		General General General
	Zastavnik Warrant Officer Oberstabswachtmeistrerr		General Potpukovnik Lieutenant Colonel General Generalleutnant
	Stariji Vodnik I. Klasse Senior Sergeant 1st class Stabswachtmeister		General Major Major General Generalmajor
	Stariji Vodnik Senior Sergeant Oberwachtmeister		Brigadni General Brigadier General Brigadier
	Vodnik Sergeant Wachtmeister		Pukovnik Colonel Oberst
	Mlađi Vodnik Junior Sergeant Zugsführer		Potpukovnik Lieutenant Colonel Oberstleutnant
	Desetar Corporal Korporal		Major Major Major
	Stariji Razvodnik Senior Private Gefreiter		Kapetan Captain Hauptmann
	Razvodnik Private Rekrut		Poručnik Lieutenant Oberleutnant
			Potporučnik Sub-Lieutenant Leutnant
Mannschaften		Stabsoffiziere	



„PANZER VORAN!“



Der Kommandant des PzB33
Obstdt Leo A. MITTERECKER Bild: Bundesheer

Sehr geehrte Angehörige, Freunde und Förderer des PzB 33!

Der November begann mit der traditionellen Durchführung von Kranzniederlegungen bei den Kriegerdenkmälern umliegender Gemeinden, und führt uns vor Augen, wie rasch das Jahr 2008 zu Ende geht.

Es ist auch wieder an der Zeit Bilanz zu ziehen. Welche Ziele haben wir uns für das laufende Jahr gesetzt, was ist davon verwirklicht worden?

1. Werbung von Kadernachwuchs:

Gerade im laufenden Jahr hatten wir viele Bewerbungen von Chargen, welche sich der Ausbildung von Unteroffizieren unterziehen wollen. Diese sehr erfreuliche Entwicklung ermöglicht uns, in den nächsten Jahren die Lücken bei den jungen Panzerkommandanten und Richtschützen, aber auch beim Versorgungs- und Fernmeldepersonal zu schließen. Es liegt an den Kommandanten die besten und für unsere Aufgaben, die richtigen Frauen und Männer auszuwählen, umfangreich zu schulen, so dass diese möglichst rasch deren Ausbildung

zum Unteroffizier abschließen können. Wir haben zur Zeit mehr Anwärter als wir in Zukunft freie Arbeitsplätze haben werden.

2. Erhaltung und Weiterentwicklung der Fähigkeiten in der Kernaufgabe:

Durch den Zulauf von Kaderanwärtern konnten wir mit Teilen des an Stärke sehr geringen Vollkontingentes eine Panzerkompanie ausbilden. Im Zuge dieser Ausbildungsvorhaben wurde auch eine Gefechtsübung im scharfen Schuss auf Kompanieebene durchgeführt. Abgeschlossen wurde diese Ausbildung mit der Übung der 3. PzGrenBrig KOMBATT083. Gerade die Ausbildung basierend auf den Duellsimulatoren mit Echtzeitauswertung ermöglicht uns ein realistisches Üben und eine konsequente Nachbereitung. Unverständlich sind Überlegungen höherer Stelle, gerade solche Ausbildungsvorhaben aus budgetären Gründen zu reduzieren oder ganz zu streichen. Die Fähigkeit in der Kernaufgabe, Feuer und Bewegung, ist der Grundbaustein für alle Arten von Einsätzen!

Unsere Ziele für 2009 werden gerade definiert, die Ausbildungsplanung ergänzt. Wir werden unsere Fahrt nicht verlangsamen, werden weiter Wege suchen, um am Hauptwaffengerät vor allem für die jungen Kommandanten Erfahrungsgewinne zu erzielen, Simulationsgerät von vornherein einsetzen um optimale Voraussetzungen zur Erfolgsoptimierung zu schaffen.

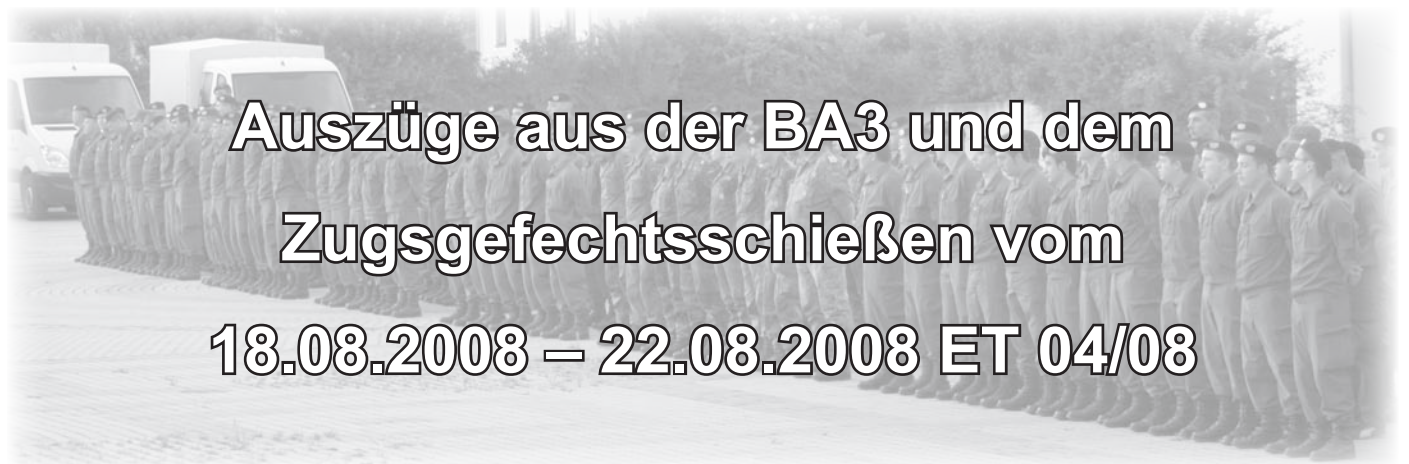
„Wir greifen weiter an“

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, allen Freunden und Gönnern, sowie allen Angehörigen unseres Bataillons, deren Familien, ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr, zu wünschen.

Panzer Voran!

Der Bataillonskommandant:

Obstdt Leo A. MITTERECKER



Auszüge aus der BA3 und dem Zugsgefechtsschießen vom 18.08.2008 – 22.08.2008 ET 04/08

Mit Beginn der BA3 am 23. Juni 2008 fing die 1. Kompanie an ihr in der Ausbildung erworbenes Grundwissen im Zugrahmen zu festigen.

In den ersten Wochen lag das Schwergewicht in der Schulung der Panzerfahrer und Richtschützen. Diese mussten ihre Fahrzeugpositionen und Beobachtungsbereiche innerhalb des Zuges erlernen.

Am 14. Juli 2008 verlegte die 1. Kompanie auf den Truppenübungsplatz Allentsteig um das Erlernte praktisch anzuwenden und die ersten Schulschießübungen mit 27mm Üb-Munition zu absolvieren. Damit wurde der Grundstein für das Vollkaliberschießen mit Üb-Munition gelegt.



Abmarsch

Bild: PzB33

In weiterer Folge wurden die Themen Angriff, Verzögerung, Verteidigung und das Bezie-

hen bzw. Verhalten im Verfügungsraum durchgenommen. Obwohl die Besatzungen gleichzeitig mit Instandsetzungsarbeiten beschäftigt waren, wurden die Vorgaben nach bestem Wissen und Gewissen umgesetzt.

gefechtsschießen waren ab jetzt gegeben.

Die Woche vom 18. bis 22. August 2008 stand ganz im Zeichen des Zugsgefechtsschießens.

Die 1. Kompanie verlegte auf die Schießbahn Kühbach



Zugsgefechtsschießen

Bild: PzB33

Trotz großer Anspannung bei den Kommandanten und der Besatzungsmitglieder lief das erste Schießen ohne Probleme ab.

In Folge der weiteren Verlegungen und dem nächsten Scharfschießen kamen nur kleine Neuerungen für die Besatzung dazu. Bewegliche als auch plötzlich auftauchende Ziele mussten aus der Bewegung und aus der Stellung erkannt und in weiterer Folge bekämpft werden. Die Voraussetzungen für ein Zugs-

und startete in Folge mit den Vorbereitungen für das Scharfschießen auf Zugesebene.

Sinn und Zweck dieser Übung war es, dass die Zugskommandanten die vom Kompaniekommandanten erhaltenen Aufgaben zur Gänze erfüllen.



Leopard 2A4

Bild: PzB33



Leos rollen ihrem Ziel entgegen

Bild: PzB33

ein weiterer Schritt, der gesetzt wurde, um ein Kompaniegefechtsschießen zu ermöglichen.

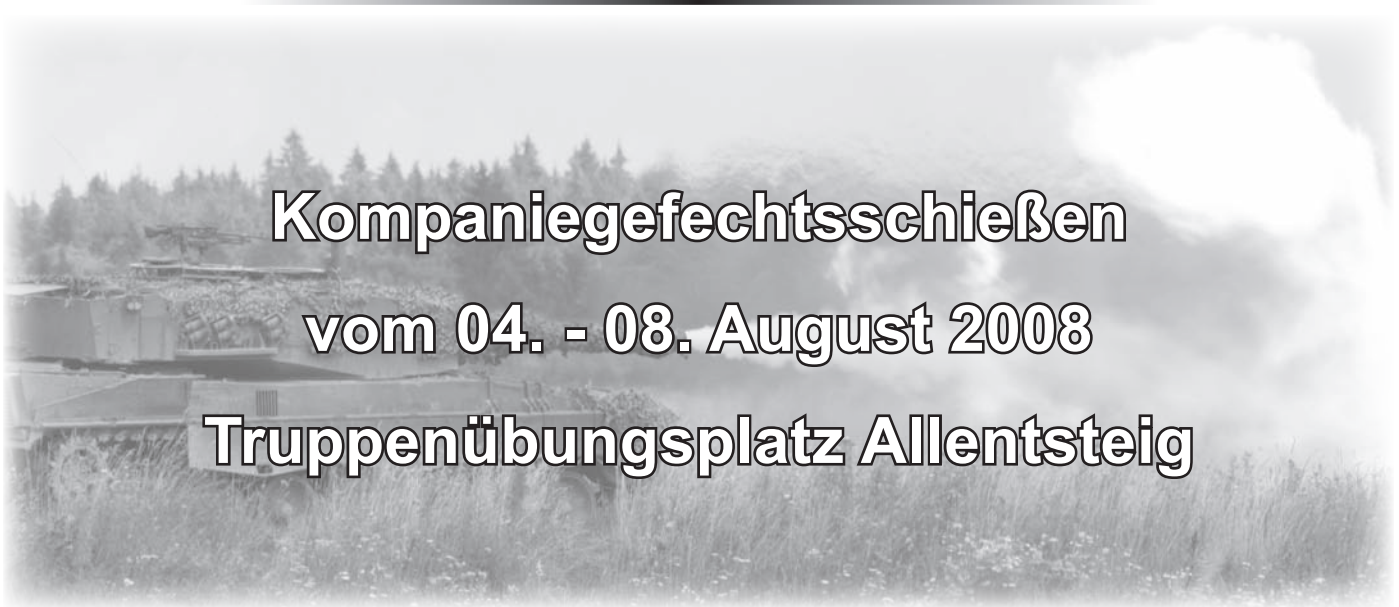
Kpl BEIDLER Andreas



Bild: PzB33

Das Zusammenarbeiten innerhalb der Besatzungen als auch innerhalb der Züge war ein großer Bestandteil zur Erfüllung dieses Auftrages.

Die lange Ausbildung und die umfassende Planung sollten sich nun bewähren. Im Großen und Ganzen war das Zugsechtsschießen ein Erfolg und



Kompaniegefechtsschießen

vom 04. - 08. August 2008

Truppenübungsplatz Allentsteig

Im Zuge der Panzerausbildung fand vom 04. - 08. August 2008 eine Kaderfortbildung mit den Themen Peace Support Operations (PSO) und Verhalten bei Panzer-Abwehr-Lenk- waffen - Beschuß (PAL) statt. Die Herausforderung der Panzerbesatzung bestand im



Leopard 2A4

Bild: PzB33

Großen und Ganzen darin, dass Aufträge die im Rahmen der friedensunterstützenden Maßnahmen auftreten, auf internationaler Ebene umgesetzt werden.

Schwierigkeiten die zu meistern waren, sind zum Beispiel das ständige Sichern während der Bewegung und das Betreiben eines Temporary Check Points (TCP) gewesen. Aufgrund der Geländebeschaffenheiten mussten die Fahrer ihre Fahrgeschwindigkeit so wählen, dass keine bis mäßige

Staubentwicklung zu Stande kam, aber die Panzer trotzdem mit stetiger Marschgeschwindigkeit unterwegs waren. Weiters waren die befestigten Straßen oft eng oder unübersichtlich und dadurch schwer zu sichern.

Das nächste Problem im Laufe dieser Ausbildung war es den Zug bei einem TCP so einzusetzen, dass er unter Eigensicherung Personen- und Fahrzeugkontrollen durchführen konnte.

Da dieses meist auf Freiland-



Trefferbeobachtung

Bild: PzB33

straßen oder in Bereichen einer freien Fläche geschieht, muss man auch auf anderweitige Gefahren wie zum Beispiel PAL-Träger oder Minen achten.

waren um in Zukunft Aufträge noch besser erfüllen zu können.

Nach mehreren Schießübungen mit viel praktischer Zugsausbildung war man bereit an das Kompaniegefechtsschießen heranzutreten.

bereiche festzulegen und die Zielscheiben zu positionieren. Am späteren Abend verlegten die Züge zurück in ihren Verfügungsraum um sich für den darauf folgenden Tag bereit zu machen. Gegen Mitternacht wurden die Panzer mit Treibstoff und Munition für das Scharfschießen ausgerüstet.

Am nächsten Morgen, als die Sonne aufging, startete mit leichter Verzögerung die Übung. Von Ausgangspunkt Strassacker über Galgenberg, Kühbach, Senke Niederplöttbach, Plöttbachlöss nach



Leo im Schuß

Bild: PzB33

Um seine Stärken zu nutzen muss man seine Schwächen kennen. Nach diesem Grundsatz wurde ein PAL-Zug vom Jägerbataillon 18 eingeladen, um den Panzerkommandanten ein Bild ihrer Arbeit zu vermitteln bezüglich deren taktischer Einsatzmöglichkeiten und Wirkungsweisen.

Mit Abschluss dieser Woche konnte man auf jeden Fall sagen, dass die neu erlangten Erfahrungen für die Befehlshabenden sicher aufschlussreich



Schießen auf Hartziele

Bild: PzB33

Am 26. August 2008 um 02:00 Uhr in der Früh wurde die 1. Panzerkompanie alarmiert. Die Panzerzüge stellten sofortige Marschbereitschaft her und verlegten in den Verfügungsraum HUBERTUS-KREUZ und hielten sich für weitere Aufträge bereit.

Der erste Tag der Übung wurde genutzt um die Sicherheits-

Dietreichs, wo die letzte Aktion stattfand.

Im Allgemeinen war das Kompaniegefechtsschießen recht interessant und aufschlussreich für alle teilnehmenden Soldaten.

Kpl VAVRA Peter



Zielscheiben

Bild: PzB33



Leo in Bewegung

Bild: PzB33

Gefechtsübung KOMBATT 083

22. - 27.09.2008

Aufmarsch des Panzerbataillon 33 - Die 1. Kompanie trifft am Truppenübungsplatz Allentsteig ein



Bahnverladung

Bild: PzB33

Am 22. September 2008 traf die 1. Kompanie des Panzerbataillon 33 am Bahnhof Wurmbach ein. Verladen wurden die elf Kampfpanzer am Bahnhof Himberg, wo sich die Bahn dann Richtung Waldviertel um 12:45 Uhr in Marsch setzte. Ziel der Verlegung war die Teilnahme an der Gefechtsübung KOMBATT 083 der 3. Panzergrenadierbrigade, am Truppenübungsplatz Allentsteig.



Bahnverladung

Bild: PzB33



Abladen

Bild: PzB33

Endlich um 15:00 Uhr angekommen, begann das relativ flotte und reibungslose Entladen der Kampfpanzer. Mit Stolz verkündete der Bataillonskommandant Oberstleutnant Mitrecker: „Wir sind da!“



Rungen-Trupp

Bild: PzB33

Anschließend verlegte die Kompanie ins Lager Kaufholz, wo bereits die Befehle für den nächsten Tag warteten.

Die schweren Kampfpanzer wurden für die beginnende Übung vorbereitet und die Besatzungen waren somit bereit zum Angriff.

Gefechtsvorbereitung der 1. Kompanie

Bei Germanns, wo die 1. Kompanie mit ihren Kampfpanzern ihr Feldlager aufgeschlagen hatte, begann, am Morgen des



1. Kompanie

Bild: PzB33



Lager bei Germanns

Bild: PzB33



Leo 2A4

Bild: PzB33



Fähre Bild: PzB33
23. Septembers 2008, die erste Gefechtsübung. Geübt wurde gemeinsam mit Teilen des Pionierbataillon 3 und des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3. Die Versorgungsgruppe der 1. Panzerkompanie machte sich, um 09:00 Uhr, mit drei LKWs 12M18 und einem Puch G, auf den Weg, von Germanns aus Richtung Mitterreith, um von dort aus den Stausee, mit Hilfe einer Fähre, zu überwinden.



Überfuhr Bild: PzB33

Der Weg zum Übersetzkpunkt wurde vom Pionierbataillon 3 sehr gut gekennzeichnet und das Verladen auf die Fähre verlief somit ohne Komplikationen. Die Versorgungsgruppe wurde, auf Grund der Größe, auf



Pioniere Bild: PzB33

drei Pakete aufgeteilt. An die Fahrzeugbesatzung wurden Schwimmwesten ausgegeben und danach wurde der See zügig übersetzt. Die Fahrt konnte, nach Eintreffen des letzten Pakets, am Truppenübungsplatz Allentsteig rasch fortgesetzt werden.

Gefechtsübung der 1. Panzerkompanie und einer gemischten Aufklärungskompanie



Leo getarnt Bild: PzB33

Um 11:00 Uhr stellte sich die 1. Kompanie mit ihren Kampfpanzern, mit Teilen des Pionierbataillon 3 und deren Schützenpanzern für den Angriff bereit. Getarnt und im Wald verdeckt, erfolgten die Lagemeldung des Kommandanten über Funk. Feindliche Schützenpanzer wurden erkannt und durch den Panzerpionierzug bekämpft. Kurz darauf griffen die schweren „Leos“ aus dem Waldrand die Höhe Galgenberg an. Aus der Richtung Kühbach wurden bereits feindliche Schützenpan-



Leo im Rapsfeld Bild: PzB33



Leopard 2A4 Bild: PzB33

zer vernichtet und der Angriff Richtung Niederplöttbach fortgesetzt. Kurz nach einer Kuppe war der Weg durch einen überwachten Minenriegel gesperrt.



Hinterhangstellung Bild: PzB33

Der Feind sicherte gut getarnt hinter einer kleinen Kuppe und war kaum zu erkennen. Mit Geschick konnte der Feind dennoch entdeckt und vernichtet werden. Gesichert durch die Kampfpanzer näherte sich der Panzerpionierzug dem Minenriegel, um eine Minengasse, durch Sprengung, zu schaffen.



Minenräumung Bild: PzB33

Nach Markierung der Gasse konnte der Angriff der Kompanie fortgesetzt werden. Was auch den Abschluß der Übung dieses Tages bildete.



Sprengvorbereitung Bild: PzB33



Black Hawk Bild: PzB33



Beobachten der Feuerbereiche Bild: PzB33

Panzerbataillon greift an - Die 1. Kompanie zerschlägt feindliche Kräfte im Raum Niederplöttbach

Am 23. September 2008, um 09:00 Uhr trafen die übungsteilnehmenden Kommandanten des Panzerbataillon 33 und Teile verschiedener unterstützender Bataillone auf der Kote 602 am Toten Berg ein, wo die Befehlsausgabe stattfand und die Echtzeitauswertung (EZA) der laufenden Übungsdurchgänge ausgewertet wurden.



Befehlsausgabe Bild: PzB33

Im Anschluß an die Befehlsausgabe wurde die Kote 628, um 10:25 Uhr, bezogen. Die Kampfpanzer und unterstützenden Schützenpanzer bezogen Stellung am nahen Waldrand,

um dort auf die Auswertung der Luftaufklärung zu warten. Um 11:55 Uhr wurden feindliche Kräfte auf Kote 540 gemeldet, zwei Jagdpanzer wurden erkannt. Weiters wurden im Raum Kühbach weitere Feindziele erkannt, die zu bekämpfen waren.



Luftaufklärung Bild: PzB33

Stellung und Schutz wurde befohlen in Richtung Galgenberg und Kühbach.

Bei dem Vorhaben, den Raum um Niederplöttbach zu gewinnen, wurde wieder der Panzerpionierzug als unterstützendes Element eingesetzt, welches um 12:35 Uhr im Raum Kühbach Süd auf eine Minensper-

re trafen, um diese zu räumen und eine Minengasse zu schaffen, damit die Kompanie erneut ihren Vormarsch fortsetzen konnte. Zum Abschluß wurde ein MEDEVAC angefordert, um verwundete Kameraden schnellstmöglich, auf dem Luftweg, zu versorgen.



Hauptmann Waldl informiert seine Leute Bild: PzB33

Verzögerungsvorbereitungen im Raum Kühbach-Mannshalm - 1. Panzerzug unterstützt das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 (AAB3)

Der 24. September 2008 begann wieder mit einer Befehlsausgabe, um 09:00 Uhr, auf Kote 602 (Toter Berg).



Funkverbindung Bild: PzB33

Im Anschluss bezog die 1. Aufklärungskompanie des AAB3 und der 1. Zug des PzB33 ihre Verzögerungsstellungen im Raum Oberplöttbach, um einen möglichen Angriff feindlicher Kampfpanzer, gebildet durch den 2. und 3. Zug der 1. Kompanie des PzB33, aus dieser Linie abzuwehren.



Luftüberwachung Bild: PzB33

Es entstand ein heftiges Gefecht, auch Sperren verlangsamten das Vorrücken der Panzerkompanie..

Die Aufklärer mit dem Panzerzug setzten sich bis zur



Kürassier getarnt Bild: PzB33



Hoher Besuch Bild: PzB33

Höhe Ascherhof ab und beobachteten das weitere Vorgehen des Feindes. Unterstützt wurden sie ebenfalls von der Luftüberwachung. Wenig später reagierte der Feind mit einem schnellen Vorstoß, was Ausfälle auf beiden Seiten forderte. Hinter Nebelwänden wurden Stellungen gewechselt und der Angriffsschwung des Feindes etwas gebremst.

Gut getarnt und an flankierenden Stellen, erwartete man bereits wieder den anrollenden Feind.



Leo in Stellung Bild: PzB33

Beim durchqueren eines Geländeteils wurde eine Aufklärungsgruppe, durch einen dargestellten Chemieunfall, kontaminiert.

Sofort wurden die ersten ABC-Abwehrmaßnahmen getroffen und eine Dekontaminierungsstelle bei Steinbach eingerichtet.

Nach erfolgter Dekontamination, wurde die AufklGrp wieder in die Übung eingegliedert.

Die Auswertung der Gefechte erfolgte wieder in der Echtzeitauswertung (EZA) auf Kote 602.

Auch hoher Besuch fehlte bei der KOMBATT nicht, so machten sich General ENTACHER und Generalleutnant HÖFLER ein Bild der aktuellen Lage an diesem Tag.

PzB33 und AAB3 ziehen mit jeweils gemischten Zügen ins letzte Gefecht - Schauplatz ist wieder Raum Kühbach über Niederplöttbach

Freitag 26. September 2008 09:00 Uhr, Befehlsausgabe für die letzte Übungsphase der KOMBATT. Rasch wurden die neuen Stellungen bezogen, die Vorbereitungen für die letzten Angriffe liefen.



Infanterie mit PAR Bild: PzB33

Eine Partei bestand aus einem Aufklärungszug und einem Panzerzug, die andere Partei setzte sich aus einer Panzerkompanie und einem Panzeraufklärungszug zusammen.



Beobachtung Bild: PzB33

Während die Panzerkompanie anrollte und die Verzögerer ihre Riegel bezogen hatten, waren auch andere Ereignisse am Truppenübungsplatz Allentsteig zu beobachten.

Zum Beispiel wurden Forstarbeiten am nahe gelegenen Waldrand durchgeführt, zur Bekämpfung der Borkenkäfer, die in diesem Bereich bereits beträchtlichen Schaden angerichtet hatten.



Forstarbeiten

Bild: PzB33

Die Übung verlief phasenweise erfolgreich für beide Seiten.

Zum Ende hin wurde die Panzerkompanie durch eine Minensperre, kurz vor Übungsende um 14:00 Uhr, gestoppt.

Beide Parteien konnte während der gesamten Übung wertvolle Erfahrungen aus der KOMBATT erlangen und werden diese bei den nächsten Übungen erfolgreich einsetzen.

Abends fand im Schloß Allentsteig die Abschiedsveranstaltung der KOMBATT083 statt.



Antreten

Bild: PzB33

Dabei gratulierte der Brigadekommandant Brigadier Karl PRONHAGL den frisch gebackenen Wachtmeistern der verschiedenen Verbände. Gleichzeitig verabschiedeten sich die Bataillone und die Brigade von Brigadier Karl PRONHAGL, der die 3. Panzergrenadierbrigade, mit Abschluß dieser Übung, verließ, um sein neues Kommando im international besetzten *Kommando Operative Führung Eingreifkräfte* im deutschen Ulm, zu übernehmen. Als stellvertretender Chef des Stabes im Bereich Unterstützung, folgt er dem österreichischen Generalmajor Anton Oschep nach und wird als Koordinator für die Abteilungen Personal, Logistik, Führungsunterstützung, Finanzwesen und dem medizinischen Bereich, seine Aufgaben, für EU-geführte Einsätze im Führungshauptquartier, wahrnehmen.



Brigadier Pronhagl

Bild: PzB33



Verladen

Bild: PzB33

Die Soldaten des Panzerbataillon 33 wünschen ihm auf diesem Wege viel Erfolg bei seinen neuen Aufgaben!



Abmarschbereit

Bild: PzB33

Heimreise

27. September 2008, der letzte Tag diente der Rückverlegung in die Garnison Zwölfaxing.

Die Kampfpanzer wurden per Bahn wieder an ihren Heimatort gebracht.

Zgf STREHLI Rita

EZA (Echtzeitauswertung):

- üben unter Realbedingungen (Duellsimulation) in Echtzeit
- Einleiten und durchführen von San- und Bergemaßnahmen (im Rahmen der Duellsimulation)
- Auswertung und Nachbesprechung von Übungsabschnitten
- Darstellung von Artillerie und Sperrern über Duellsimulation in Echtzeit

Erlebte G



Historische Fahrzeuge treffen

Transport eines M88 Bergpanzers mit dem Tiefladeanhänger Tfla 55t, auf dem Weg von der Heeresversorgungsschule in Wien, Richtung Burstyn-Kaserne in Zwölfaxing.

Geschichte



Bild: PzB33

fen auf historisches Gebäude

Schwerer Minenräumer - Alkett Minenräumfahrzeug

Ein gepanzertes Fahrzeug, von dem anscheinend nur ein Prototyp hergestellt wurde. Die Abbildungen entstanden im Museum in Kubinka bei Moskau.

Das Typenschild bezeichnet das hier abgebildete Fahrzeug mit dem Namen „Alkett“ (Altmärkische Kettenfabrik GmbH, Berlin Spandau).

Am 16.9.1940 wurde der Auftrag für ein Minenräumfahrzeug erteilt, welches folgende Forderungen erfüllen sollte: ein maschinelles Minenräum-Gerät, welches Minen auf Straßen, im Gelände und auch während des Kampfes räumen sollte.

Die Entwicklungs-

firmen waren Alkett in Berlin-Borsigwalde und die Krupp A.G. aus Essen. Diese sollten ein selbstfahrendes, gepanzertes Walzenfahrzeug mit anhängbaren Walzen entwickeln, welches eine Fläche von 3 m Breite räumen

könne. Das Fahrzeug sollte eine Höhe von 2,7 m, eine Breite von 3 m, eine Länge von 10 m und ein Gewicht von 40 Tonnen nicht überschreiten.

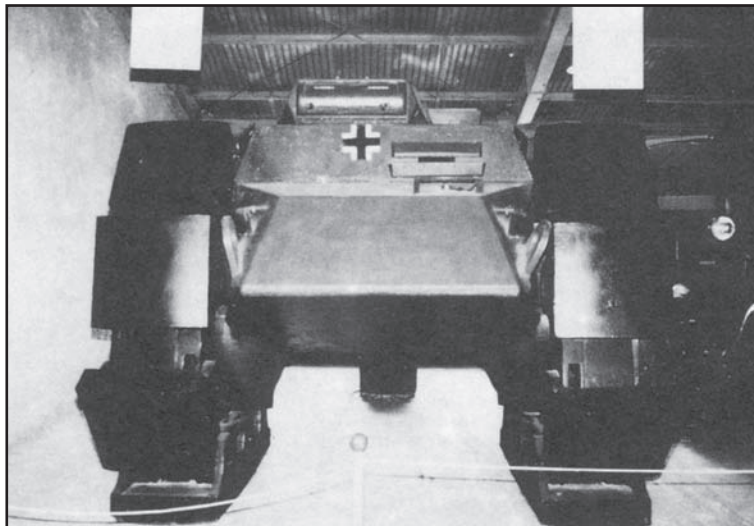
Bei diesem hier aufgeführten Fahrzeug, einem ALKETT Minenräumfahrzeug, wurden, anstelle eines Kettenlaufwerks, zwei Bug- und eine Heck-

in die die Zahnkränze der beiden vorderen Antriebsräder eingriffen. Die hintere Walze besaß keinen Antrieb und sollte für die Steuerung dienen. Bei dieser Heckwalze, führten an beiden Seiten Zugketten in das Fahrzeuginnere.

Der Motor wurde in der hinteren Hälfte des Fahrzeugs untergebracht, zwei Luftschächte wurden in die Decke eingelassen und mit Abdeckplatten versehen.

Letztendlich hatte das Fahrzeug eine Gesamtbreite von 3,17 m. Da die drei Walzen aber nicht die gesamte Breite abdeckten, vermutet man, dass eine weitere Walze vorgesehen war, die man hinter dem Fahrzeug hergezogen hätte.

Weil das Fahrzeug laut den gestellten Forderungen auch während eines Kampfes eingesetzt werden sollte, waren im Turm zwei MGs vorgesehen.



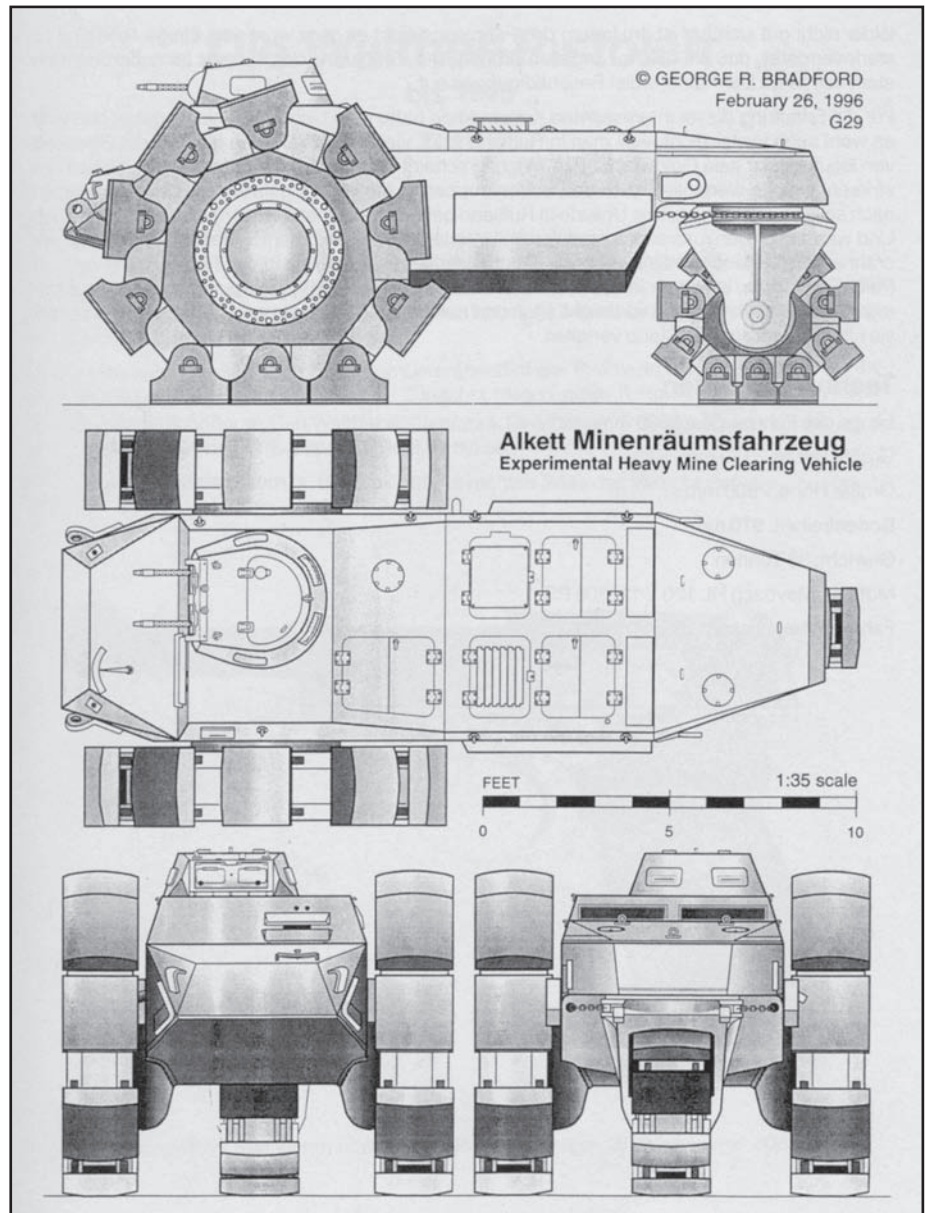
von vorne, Sechsschitz und Turm mit 2 MG Bild: Waffen Revue

walze angebracht, auf die Ringe mit Schreit-Schuhen gesetzt waren. Diese bestanden aus massiven Eisenplatten, die gelenkig miteinander verbunden und in ihrer Mitte mit Zähnen versehen wurden,

Der Schutz gegen Gewehr- und MG-Feuer wurde durch eine 40 mm starke Rundumpanzierung erreicht. Der Fahrzeugboden dürfte so stark ausgeführt worden sein, dass detonierende Minen keine Beschädigungen hervorrufen konnten.

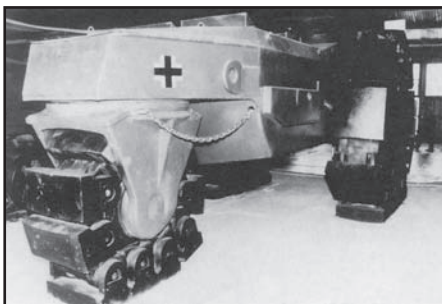
Leider ist dieses einzigartige Fahrzeug dem Rost zum Opfer gefallen, da man in früherer Zeit in Russland andere Sorgen hatte und kein Geld für die Instandhaltung von Beutegut vorhanden war. Wichtig schien nur, der Öffentlichkeit zu demonstrieren, welche wertvolle Beute den Sowjettruppen in die Hände gefallen war.

Aus einem alten Bericht der Firma ALKETT geht hervor, dass das Fahrzeug noch geändert werden musste, da aber über eine verbesserte Version nichts bekannt geworden war, wurde das Projekt vermutlich nicht weiter verfolgt.



Alkett Minenräumfahrzeug

Bild: Waffen Revue



Kettenführung rechts hinten Bild: Waffen Revue

Zu den technischen Daten:

Länge: 6500 mm
 Breite: 3170 mm
 Höhe: 2800 mm
 Bodenfreiheit: 910 mm
 Gewicht: 38 Tonnen
 Motor: 1 Maybach HL 120 V 12, 300PS
 Fahrgeschwindigkeit: 15 – 20 km/h

Quelle: Waffen Revue, Nr. 113 (2. Quartal 1999)

Zgf STREHLI Rita

Neuvorstellungen

Hauptmann UNGER Thomas

zur Person:

- 33 Jahre jung
- verheiratet, Kind unterwegs
- geboren im Südburgenland, Oberwart
- zur Zeit wohnhaft im Raum Wiener Neustadt
- VS und HS Oberwart
- absolvierte Elektrikerlehre

Hobbies:

- Haus renovieren
- Papa in Vorbereitung

Militärische Laufbahn:

- ET V/94, 2.Kp JaPzB 1 Wiener Neustadt
- UO Laufbahn
- Verwendung als Kdt JaPz KÜRASSIER & JAGUAR
- Absolvierung des 44. Lehrzuges am BRGfB 2001 - 2004
- Aufnahme an die TherMilAk 2004
- Ausmusterung zur 3.PzKp im September 2008 als StvKpKdt



Hptm Unger

Bild: PzB33



Lt Seidinger

Bild: PzB33

Leutnant SEIDINGER Martin

zur Person:

- 28 Jahre jung
- liiert
- geboren in Wiener Neustadt, aufgewachsen in der buckligen Welt (Pitten)
- zur Zeit wohnhaft in Wiener Neustadt
- VS Pitten, AHS Wiener Neustadt
- MilRG Wiener Neustadt

Hobbies:

- Familie
- Berge
- Wintersport
- Hunde

Militärische Laufbahn:

- EF-ET X/98 StbB3 Amstetten
- Versetzung zum PAB1 Wiener Neustadt
- UO-Laufbahn
- Verwendung als Kdt JaPz JAGUAR und Kdt ErkTrp JaPzZg
- Aufnahme an die TherMilAk 2004
- Ausmusterung zur 2. PzKp im September 2008 als StvKpKdt

Auch heuer laden wir wieder zu einem
gemütlichen Zusammentreffen in unserem



Punschzelt

ein!

Termine:

24.11. - 08.12.2008 beim Stadtturm in **FISCHAMEND**

09.12. - 23.12.2008 am Hauptplatz in **SCHWECHAT**

03.12. - 14.12.2008 durch die 2. Betriebsversorgungsstelle
in **ZWÖLFAXING**

Der Erlös geht wie immer an die St. Anna Kinderkrebshilfe WIEN/NÖ/BGLD.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Kinder - Krebs - Hilfe

FÜR WIEN, NÖ UND BGLD. ELTERNINITIATIVE
ST. ANNA KINDERSPITAL / AKH KINDERKLINIK

Tag der offenen Tür



Waffenschau

Bild: PzB33

Am 20. September 2008 fand der Tag der offenen Tür in der BURSTYN-Kaserne statt. Veranstaltet wurde dieser mit den in der Kaserne dislozierten Dienststellen, bestehend aus der Heerestruppendschule, Heeresversorgungsschule Kraftfahrwesen, Amt für Rüstung- und Wehrtechnik, der 2. Betriebsversorgungsstelle MilKdoNÖ, Heeresgebäudeverwaltung und dem Panzerbataillon 33, sowie den zivilen Vereinen, Einrichtungen, Fir-

men und umliegenden Gemeinden.

Es gab einiges zu Sehen, wie zum Beispiel eine dynamische Waffenschau mit dem Kampfpanzer „Leopard 2A4“, die Ausbildungsanlage Turm (AAT), Schießen mit dem Sturmgewehr StG77, ein simuliertes Schießen mit dem Panzerabwehrrohr (PAR). Ausgestellt waren ebenfalls die zivilen Einsatzkräfte wie Polizei, Rettung und Feuerwehr.



Panzer Museum

Bild: PzB33



M109

Bild: PzB33

Das Panzermuseum zeigte historische Fahrzeuge der Vergangenheit und überzeugte den guten Zustand auch durch die Fahrtüchtigkeit der alten Eisen.

Auch für die Kleinen gab es ein interessantes Angebot, so konnten sie mit den „großen“ Kindern eine Fahrt mit dem Schützenpanzer machen oder bei der Kinderbetreuung einen Tomahawk basteln.

Die Burstyn-Kaserne möchte sich auf diesem Weg auch nochmals bei allen bedanken, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, und natürlich auch bei unseren Gästen.

Bis zum nächsten Jahr!

Zgf STREHLI Rita



Checkpoint

Bild: PzB33

Seite freigehalten für Inseratschaltung
durch BMLV FGG5 GrpKomm

gem BMLV ZI.:S93565/1-FGG5/2008



Der DA informiert



04 / 08

Werte Leser des 33er, Kameraden

2008

Das Jahr der Veränderungen für unser Bataillon bezüglich des ORG-Plan Neu.

Der neue ORG-Plan steht uns mit Dezember ins Haus. Im Vorfeld wurde im DA über Neuschaffung, Umgliederung und besoldungsrechtliche Neubewertungen von Arbeitsplätzen gemeinsam mit dem Fach- und Zentralausschuß und dem Dienstgeber verhandelt.

Einiges konnte von uns diesbezüglich bereinigt werden. Auch auf die Umsetzung des e-PEP (elektronischer PersonalEinsatzPlan: die Vorstufe zum endgültigen ORG-Plan) haben wir ein Auge geworfen damit es dabei zu keinen Friktionen kommt und auch Benachteiligungen im persönlichen Bereich nicht stattfinden. Allerdings können auch von uns fehlende Ausbildungen, welche Voraussetzungen für Arbeitsplätze bilden, nicht hergezaubert werden (geht nicht! so gern wir auch wollten). Da werden Argumente unsererseits schwer durchsetzbar.

Zu 90% steht der ORG-Plan. Es wird Verbesserungen und Nachteile geben

- ganz individuell
- und da sind wir wieder euer Ansprechpartner wenn ihr Hilfe braucht

So wie immer und in Zukunft

Wir sind gut,
wir sind besser,
wir sind Helden.

Frohe Weihnacht,
Guten Rutsch!

Euer DA Team

Personal Standesführung

BEFÖRDERUNGEN

zum Wm: Zgf PIRKER Michael mit 01 08 08
zum Zgf: Kpl STREHLI Rita mit 01 08 07

Wehrdienstzeichen II. Klasse

StWm KAFKA Gerald

Wehrdienstzeichen III. Klasse

Wm STEIGELE Christoph

Überstellungen

Wm PIRKER Michael mit 01 08 08 zum MZUO2

Zsk Aufnahmen

Gfr AYDIN Fernat mit 01 09 08

Auszeichnungen

Leistungsabzeichen Mil Mehrkampf Silber StWm PRASCHINGER Michael mit 22 08 08
25jähriges Dienstjubiläum Vzlt KRAMMER Dietmar

Neuzugänge

StWm JUNEK Markus	mit 01 08 08 von Gd
Kpl TALAA Claude Amir	mit 18 08 08 von AufklB3
Gfr ULAMEC Fabian	mit 15 09 08 von PzGrenB35
Wm FROSCH Julia	mit 01 10 08 von TherMilAk
Wm JANSKY Stefan	mit 01 10 08 von TherMilAk
Wm KRUPICA Aurel	mit 01 10 08 von TherMilAk
Wm MANTSCHEV Nikola	mit 01 10 08 von TherMilAk
Wm RÖHRER Marco	mit 01 10 08 von TherMilAk
Lt SEIDINGER Martin	mit 01 10 08 von TherMilAk
Hptm UNGER Thomas	mit 01 10 08 von TherMilAk

PiAD Aufnahmen

Kpl LECHNER Stefan	mit 01 08 08
Gfr MICHEL Hermann-Emanuel	mit 01 08 08
Kpl ZÖCHLING Thomas	mit 01 08 08
Gfr KNOR Philipp	mit 01 08 08
Rekr HUDELIST Barbara	mit 01 09 08
Gfr SIMON Paul	mit 01 09 08
Gfr TÖDLING Sandro	mit 01 09 08
Gfr KARADOGAN Fernat	mit 01 09 08
Gfr MORAN Alexander	mit 01 08 08

Versetzungen

Vzlt DATTERL Hermann mit 01 08 08 zum HPA

Austritte

Gfr BRUNNER Samuel (ZSk)	mit 31 07 08
Kpl SARI Süleyman (ZSk)	mit 31 07 08

Zum Schmunzeln...



Rüsten für die kalte Jahreszeit

Bild: Internet

In eigener Sache:

Wir würden Sie gerne richtig ansprechen!

Unsere Redaktion bittet Sie daher, eventuelle Änderungen Ihrer Daten bzw. Ihrer Anschrift mit der Postkarte unten bekanntzugeben und danken jetzt schon für Ihre Mühe. Auch ein Anruf unter 01 / 70165 - 66510 oder einfach via E-Mail an kdo.pzb33@bmlv.gv.at ist möglich.

BERICHTIGUNGEN:

Dienstgrad / Akad. Titel / Name Vorname

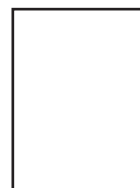
Funktion / Funktionsbezeichnung

Dienststelle

Straße

PLZ

Ort



**An die
Redaktion „Der 33er“
Panzerbataillon 33**

BURSTYNKASERNE

Am Flugfeld 1

2322 ZWÖLFAXING